



Achtsamkeit

**WOWW-  
Working On What Works!**

Anmeldung



# WOWW- Working On What Works!

Working On What Works (WOWW) ist ein innovatives Programm, welches ursprünglich entwickelt wurde, um die Qualität von Unterricht wie auch die Zusammenarbeit zwischen SchülerInnen und Lehrkräften zu verbessern. Der Ansatz arbeitet - wie der Name schon sagt - ausschließlich mit dem, was bereits funktioniert und gut gelingt - mag es auch noch so klein sein. Die Vorgehensweise eignet sich sehr gut für die Arbeit mit Schulklassen wie auch für die Arbeit mit (herausfordernden) Gruppen in anderen pädagogischen Kontexten.

Eine zentrale Rolle im Rahmen der Intervention nimmt ein in der Methodik geschulter Coach (externer Berater, SchulsozialarbeiterIn, Vertrauenslehrkraft, SozialpädagogIn ...) ein, der oder die über einen Zeitraum von 10-12 Wochen regelmäßig für eine (Schul-) Stunde in die Klasse oder die Gruppe kommt und die Anwesenden (SchülerInnen, Lehrkraft, Gruppenmitglieder ...) beobachtet, ihnen Rückmeldung gibt oder mit ihnen an selbst gesteckten Zielen arbeitet.

Die Ideen des WOWW-Coachings entspringen der lösungsfokussierten Arbeit, die von Steve de Shazer, Insoo Kim Berg und ihren KollegInnen in Milwaukee, Wisconsin, entwickelt wurden.

## **Inhaltliche Schwerpunkte**

- \_ Auftragsklärung im System
- \_ Die Rolle als Coach
- \_ Phasen und Schritte der Durchführung
- \_ Lösungsfokussierte Elemente im Rahmen der Intervention (Skalierung, Ausnahmen, Zieldefinition...)
- \_ Implementierung an der Schule

## **Zielgruppen**

SchulsozialarbeiterInnen, SchulleiterInnen, SchulpsychologInnen, Lehrpersonen aller Stufen und Personen aus der offenen Jugendarbeit.

## **Datum und Zeitrahmen**

15. Juni 2022, 9:30 bis 12:00 Uhr / 13:30 bis 17.00 Uhr

## **Ort**

Webinar (online stattfindendes «Seminar»), ein Online-Zugang wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

## **Kosten**

Einzelperson                      Fr. 390.00

## **Leitung**

Heike Blum und Detlef Beck, Autoren des Praxishandbuches: No Blame Approach, Mobbing-Intervention in der Schule.

Seit Anfang 2003 qualifizieren sie in ihren Trainings- und Informationsworkshops Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter und -pädagogInnen, MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendarbeit, der Gewaltprävention sowie der Polizei in der Anwendung von verschiedenen Interventions- und Präventionsansätzen u.a. dem No Blame Approach.

## **Anmeldung**

Anmeldung via QR Code bis spätestens 13. Mai 2022. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt, die Teilnehmerzahl ist auf 12 Teilnehmer begrenzt. Detailinformationen folgen ca. zehn Tage vor dem Webinar.

Dieser Workshop wird angeboten von Höhenzug - Büro für Bildung und Soziales.  
Weitere Infos unter [hoehenzug.ch](http://hoehenzug.ch)



In Kooperation mit dem Schulsozialarbeitsverband

